

- TOP 10: Einrichtung einer interministeriellen Arbeitsgruppe (IMA)
„Mobilitätskonsens“ / Einrichtung ressortinterner Arbeitsgruppen
„Mobilitätskonsens“**
- Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau -

Beschluss:

1. Der Ministerrat beschließt die Einrichtung einer interministeriellen Arbeitsgruppe (IMA) „Mobilitätskonsens“.
2. Die IMA „Mobilitätskonsens“ wird durch das federführende Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau geleitet und soll den gesamten Aufstellungsprozess begleiten. In ihr sollen alle fachlich berührten Ressorts vertreten sein.

Erläuterungen:

Der Mobilitätskonsens soll zum einen innovative Ansätze für die Verkehrspolitik in Rheinland-Pfalz entwickeln, zum anderen soll dies in besonderer Weise durch Einbindung der Bürger, Unternehmen, Kommunen und Regionen geschehen. Der Mobilitätskonsens umfasst weniger die klassischen Bauprogramme sondern nimmt eine fach- und zuständigkeitsübergreifende Perspektive auf Mobilität im Land ein.

In einem vom Land breit angelegten Beteiligungsprozess sollen Unternehmen, Verbände, Kommunen, Wissenschaft, Gewerkschaften und andere Interessenvertreter über die zukünftigen Mobilitätsanforderungen in Rheinland-Pfalz diskutieren, beraten und Vorschläge entwickeln. Unter dem Titel „Mobilitätskonsens 2021“ soll dieser Beteiligungsprozess Vorschläge für die Verkehrsinvestitionen der Zukunft entwickeln, die der Landesregierung als Entscheidungsgrundlage dienen werden.

Um den Erfolg des im Koalitionsvertrag beschlossenen Mobilitätskonsenses sicherzustellen, ist es erforderlich, dass die Ressorts von Anfang an eingebunden

werden. Die Einsetzung der vorgenannten IMA stellt eine frühzeitige und umfassende fachliche Beteiligung der Ressorts und eine Berücksichtigung aller berührten Interessen sicher. Die IMA wird zudem durch das federführende Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau eng und integrativ in die Entwicklung des Mobilitätskonsenses eingebunden, so dass sie den Prozess begleiten und die Konzeptinhalte mitgestalten kann. Darüber hinaus können allgemeine und aktuelle Fragen zur Mobilität der Zukunft, die ressortübergreifend von Bedeutung sind, in der IMA aufgegriffen und behandelt werden.